

Änderungsantrag zum Antrag TOP 6 der Plenarsitzung des KAB vom 22.11.2016., „Antrag auf Wiederauflage der Wahl zur Besetzung der Ausschüsse und Gremien (Abderrahim En-Nosse)“

22. November 2016

Internationale Liste und Kurdistan Liste beantragen:

Der Kreisausländerbeirat möge beschließen:

Herr Abderrahim En-Nosse ist ab sofort nicht mehr agah-Delegierter des Ausländerbeirates des Landkreises Gießen.

Frau Françoise Hönle ist ab sofort agah-Delegierte des Ausländerbeirates des Landkreises Gießen.

Herr Edin Muharemovic bleibt agah-Delegierter des Ausländerbeirates des Landkreises Gießen.

Ansonsten bleibt die Gremienbesetzung, wie sie in der Plenarsitzung des Kreisausländerbeirates am 6. September beschlossen wurde, bestehen.

Begründung:

Nach Meinung der Internationalen Liste und Kurdistan Liste werden vom Kreisausländerbeirat Vertreter in Gremien entsandt, um dort die Meinung des Kreisausländerbeirates zu vertreten.

Am 8. Oktober 2016 wurde der Vorstand der agah neu gewählt. In der ihr vorausgehenden Vorstandssitzung am 4. Oktober wurden wie üblich die Kandidaten ausführlich besprochen, damit die Delegierten (E. Muharemovic, A. En-Nosse) wissen, wen sie dort als Vertreter des Ausländerbeirates des Landkreises Gießen wählen sollen.

Herr En-Nosse hat in dieser Vorstandssitzung beharrlich erklärt, sich nicht an der Meinung des Kreisausländerbeirates bzw. dessen Vorstand orientieren zu wollen, sondern dass er sich nur seiner eigenen Meinung verpflichtet fühle. Auch nachdem alle weiteren Vorstandsmitglieder erklären, dass sie der Meinung sind, dass die agah-Delegierten so wählen sollen, wie es der Vorstand beschließt.

Außerdem hat er bei der ausführlichen Besprechung aller Kandidaten nicht bekannt gegeben, dass auch er am 16. September für ein Amt im Vorstand der agah kandidiert hatte. Dazu war er natürlich nicht verpflichtet, aber in Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit wäre es unserer Meinung nach notwendig gewesen.

Aus diesen Gründen genießt er nicht mehr unser Vertrauen, und wir fühlen uns nicht von ihm vertreten. Deswegen kann er nicht mehr unser agah-Delegierter sein.

